

ROEPER



Newsletter Februar 2010

Vorwort

Die Konsolidierung im Bereich der Rohstofflieferanten setzt sich fort. Wir freuen uns auch, mitteilen zu können, dass wir zum 01.01.2010 die Aktivitäten der Firma „HanseProducts Gutschke e.K.“ übernommen haben.



Herr Gutschke hat sich in den letzten 20 Jahren intensiv mit den Produkten Schellack und Lakritz sowie einigen anderen Naturprodukten beschäftigt. Ab sofort wird nunmehr auch Herr Gutschke selbst bei uns in der Firma C.E. Roeper als Angestellter tätig sein. Wir sind sicher, Sie dadurch gerade in den Bereichen Lakritz und Schellack in Zukunft noch besser beraten und unterstützen zu können.

Sie können Herrn Gutschke bei uns im Hause wie folgt kontaktieren:

Telefon: +49-40-734103-26 Telefax: +49-40-734103-826
Email: MGutschke@Roeper.de



Den Geschäftsbereich „Riechharze und Harze“ sowie Gerbstoffe (Tannin) und Balsame wird jetzt Herr Benjamin Neumann, der bei uns im Hause bereits vor einiger Zeit seine Ausbildung abgeschlossen hat, übernehmen. Sie erreichen Herrn Neumann wie folgt:

Telefon: +49-40-734103-93 Telefax: +49-40-734103-893
Email: BNeumann@Roeper.de

Wir sind zuversichtlich, mit diesen Veränderungen noch erfolgreicher am Markt tätig sein zu können.



Reiseberichte

Zur Philosophie unseres Hauses gehört seit jeher eine intensive Reisetätigkeit der Ein- und Verkäufer. Wir sind fest davon überzeugt, dass der regelmäßige persönliche Kontakt zu den Lieferanten und die Information vor Ort, in den Ursprungsländern, von großer Bedeutung für die Qualitätssicherung ist.

Im Dezember 2009 reisten unser Prokurist Jörn Herrmann und Kai Endler, Leiter unserer QS-Abteilung, nach Peru und Brasilien.

In Peru (Lima und Arequipa) wurden unsere Hauptlieferanten für Carmin besucht und turnusgemäß auditiert. Unsere Mitarbeiter konnten sich vor Ort ein Bild der kritischen Anbausituation der Kakteen für die Cochenille-Produktion machen. Viele Bauern haben die Kakteen – aufgrund der lang anhaltenden Niedrigpreisphase für Cochenille und Carmin – durch andere Agrarprodukte (z.B. Artischocken und Avocados) ersetzt. Seit der Preisexplosion auf dem Carmin-Markt (Dezember 2009 / Januar 2010 – wir berichteten) kommt es nun zu massiver Rohstoffknappheit. Durch Neuanbau von Kakteen ist frühestens in 12 – 18 Monaten mit einer gesteigerten Cochenille-Produktion zu rechnen. Bitte beachten Sie auch unseren entsprechenden Marktbericht!



Im Nordosten Brasiliens besuchten Herr Herrmann und Herr Endler die Wuchsgebiete für Carnaubapalmen. Die Ernte war zum Zeitpunkt des Besuches fast beendet und unsere Mitarbeiter konnten sich vor Ort davon überzeugen, dass es leider eine Fehlmenge von 25 – 30 % gegeben hat. Die Preise sind dementsprechend hoch. Unser langjähriger Vertragslieferant – die Firma Pontes Ltda – wurde während des Besuches erfolgreich auditiert. Der Qualitätsstandard der Firma Pontes darf zweifellos als führend bezeichnet werden.

Herr Herrmann vor einer Carnaubapalme



Im Januar 2010 reisten unser Produktmanager Bjoern Stamer sowie unsere QS-Mitarbeiterin Anja Quast 11 Tage lang durch China – dabei legten die beiden 6000 km per Bahn, Bus, Flugzeug und Auto zurück, kamen durch 5 Provinzen und hatten mit Temperaturunterschieden von – 13 °C bis + 30 °C zu kämpfen. Während der Reise wurden 7 Lieferanten besucht und auditiert – eine sehr erfolgreiche, aber auch recht anstrengende Reise.....

Aloe Vera Plantage



Sortieren von Chili-Schoten

ROEPEER



Marktberichte

Quellstoffe, Gelier- und Bindemittel

Agar Agar

Die Liefersituation für Agar Agar ist weiterhin stabil. Die Preise für Ware chinesischen Ursprungs werden leicht steigen, da die Produktionskosten – getrieben durch die höheren Energie- und Wasserkosten – ansteigen. Der starke Euro fällt als Ausgleichsfaktor und preisstabilisierendes Element derzeit aus. Agar Agar aus dem Mittelmeerraum steht ausreichend zur Verfügung – jedoch traditionell zu einem höheren Preis als die chinesische Ware.

Carrageen

Während der letzten Monate konnten wir in den Ursprungsländern stetig steigende Preise beobachten. Als Grund hierfür werden geringere Erntemengen genannt. Im letzten Quartal 2009 gab es praktisch keinen Bedarf durch die Produzenten, folglich haben die Algenfischer auch keine Algen geerntet. Diese Menge fehlt aber jetzt, da der Markt wieder einen höheren Bedarf meldet und die Konsumenten wieder kaufen. Mit einer Entspannung der Lage ist vor März 2010 nicht zu rechnen – dafür aber mit weiterhin steigenden Preisen. Wir raten zu einer kurzfristigen Bevorratung.

Kontakt: Jürgen Spieth, Tel.: +49 40 73 41 03 – 22, Email: jspieth@roeper.de

Alginate

Die Nachfrage nach Alginat ist in den letzten Wochen deutlich gestiegen. Hinzu kommt eine Verknappung der Roh-Algen, was die Preise zusätzlich in die Höhe treibt. Bei vielen Herstellern kommt es zurzeit zu sehr langen Lieferzeiten, da die Beschaffung von Roh-Algen schwierig ist und sich die Produktion entsprechend verzögert.

Wir empfehlen unseren Kunden, langfristig zu planen, damit die benötigten Mengen rechtzeitig geliefert werden können. Erfreulicherweise sind wir in der Lage, qualitativ sehr hochwertige Alginate von unserem langjährigen Vertragslieferanten aus China anzubieten. Bei Interesse berät Sie sehr gerne der zuständige Verkäufer Roy Melcher.

Pektin

In den letzten Monaten haben wir sehr erfolgreich unser neues Produkt Pektin am Markt bekannt gemacht. Mittlerweile haben wir bereits über 20 verschiedene Qualitäten hier in Hamburg ab Lager verfügbar. Höchste Produktqualität können wir zu sehr wettbewerbsfähigen Preisen anbieten. Unser zuständiger Verkäufer Herr Melcher sowie unser Lebensmitteltechnologe Herr Focke stehen Ihnen gerne beratend zur Seite. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Kontakt: Roy Melcher, Tel.: +49 40 73 41 03 – 32, Email: rmelcher@roeper.de

Kontakt: Helmut Focke, Tel.: +49- 40- 734103-0, Mobil +49-174-1668410 Email: hfocke@roeper.de

Gummi Arabicum

Alle Qualitäten sind weiterhin verfügbar, das Preisniveau ist stabil. Insgesamt also eine erfreuliche Marktlage. Auch die ersten Berichte von der Ernte in Afrika sind recht positiv – nach Abschluss der Ernte erhalten Sie wie gewohnt einen detaillierten Bericht!

Kontakt: Björn Stamer, Tel.: +49 40 734103 – 23, Email: bstamer@roeper.de



Guar

Die Preise für Guarkernmehl waren zuletzt stark steigend, in den letzten Tagen jedoch rückläufig. Als Ursache kann die niedrige Nachfrage genannt werden. Gleichzeitig wurde der US-Dollar im Vergleich zum Euro kürzlich stärker, was diesen Preisvorteil nahezu wieder ausgleicht. Wir empfehlen unseren Kunden daher, sich kurzfristig einzudecken.

Konjac

Auf Grund einer anhaltenden Rohwareknappheit sind die Preise für Konjac steigend. Wir empfehlen unseren Kunden daher, sich schnellst möglich für Halb-/bzw. Ganzjahreskontrakte einzudecken.

Kontakt: Jennifer Augustin, Tel.: +49 40 73 41 03 – 28, Email: jaugustin@roeper.de (siehe auch Roeper Intern)

Xanthan

Die Preise für Xanthan sind derzeit leicht rückläufig – allerdings wird dieser Preisvorteil durch den stärkeren US-Dollar fast wieder ausgeglichen. Für eine ausführliche Beratung zu Ihrer Bedarfsplanung steht Ihnen gerne unsere zuständige Verkäuferin Frau Ute Dreyer zur Verfügung.

Kontakt: Ute Dreyer, Tel.: +49 40 73 41 03 – 21, Email: udreyer@roeper.de

Wachse

Bienenwachs

Wir können unseren Kunden erfreulicherweise eine große Palette an verschiedenen Bienenwachsen unterschiedlichen Ursprungs (China, Afrika, Neuseeland, Australien, Spanien) anbieten – die Versorgung läuft derzeit störungsfrei. Im letzten Jahr blieben die Verkaufsmengen für Bienenwachs unverändert, einige Branchen konnten sogar zulegen. Die Preise haben eine feste bis leicht steigende Tendenz.

Carnaubawachs

Im ersten Quartal 2009 hatte die gesamtwirtschaftliche Entwicklung zu einem Einbruch der Carnaubawachsexporte Brasiliens um 35 – 40 % und damit zu einbrechenden Preisen geführt. Seit dem 3. Quartal 2009 fand nun eine deutliche Marktbelebung statt. Gleichzeitig gibt es nach Beendigung der Ernte 2009 / 2010 Nachrichten über einen schlechteren Ernteertrag. Beides hat wieder zu stabilen bis relativ hohen Preisen geführt. Rechtzeitig mit uns abgeschlossene Abrufkontrakte haben sich auch hier erneut bewährt.

Candelillawachs

Die Versorgungslage kann wieder als zufriedenstellend bezeichnet werden, die Preise tendieren etwas schwächer. Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt unter Artenschutz steht und nur mit CITES Zertifikat (Artenschutzzertifikat) importiert werden kann. Für größere Mengen müssen Sie also auf jeden Fall 2 Monate Vorlaufzeit einplanen!

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

ROEPEER



Ätherische Öle

Pfefferminzöl / Menthol nat. cryst.

Allgemein ist festzustellen, dass der Markt für die Jahreszeit zu ruhig tendiert. Aus Indien erreichen uns aber Nachrichten über gestiegene Pfefferminzöl Arvensis Preise – dies hat die Preise für Menthol (in USD) bereits steigen lassen. Noch konnten sich jedoch die Hochpreise am Markt nicht ganz durchsetzen. China bietet derzeit nur geringe Mengen an, diese allerdings zu durchaus attraktiven Preisen.

Kampfer synthetisch

Noch immer ist der Rohstoff Terpentinöl sehr knapp. Dies verursacht weiterhin Produktionsengpässe, längere Lieferzeiten und Preiserhöhungen (mittlerweile bis zu 15 %). Wir rechnen mit festen bis eher noch weiter steigenden Preisen und raten zu einer langfristigen Bevorratung.

Kampfer natürlich

Obwohl China die Preise leicht gesenkt hat, liegt der Kilopreis noch bei ca. EUR 13,- bis 15,-. Daher ersetzen viele Kunden das Produkt durch synth. Kampfer. Die chinesische Regierung hat die den Rohstoff liefernden Bäume außerdem unter Naturschutz gestellt, was zweifellos Auswirkungen auf den Markt haben wird.

Eukalyptusöl

Der Markt ist sehr rege, die Preisentwicklung unruhig. Lange Zeit waren die Preise niedrig, aber jetzt haben die chinesischen Hersteller die Preise deutlich angezogen. Es wurden bereits Preise über USD 10,- gehandelt.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

Psyllium

Die Preise für gute Qualitäten sind unverändert hoch. In vielen Teilen Indiens gab es Dürren, was gerade für Psyllium, das sehr viel Wasser benötigt, ungünstig ist. So ist auch die Verfügbarkeit erstklassiger Qualitäten gering. Der Bedarf für diverse – auch viele neue – Einsatzzwecke bleibt auf hohem Niveau. Weltweit erfreut sich Psyllium im Nahrungsergänzungsmittelbereich (nutraceuticals/health care) steigender Beliebtheit. Daher werden weiterhin neue Anbauflächen für Psyllium angelegt, was sich wohl langfristig positiv auf die Preise auswirken wird. Wir gehen jedoch bis zur nächsten Ernte im April / Mai 2010 von festen Preisen aus.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roeper.de

Oleoresine

Aktuell kommt es zu einer großen Knappheit bei Colour Chilis durch reduzierte Anbauaktivitäten in den letzten Jahren. Preissteigerungen für Paprikaextrakte von mehr als 25 % innerhalb eines Monats waren bisher die Folge. Nach übereinstimmender Aussage aller Lieferanten wird in den nächsten Monaten mit weiter steigenden Preisen für Paprikaprodukte gerechnet. Auch indische Ware ist von dieser Entwicklung nicht verschont geblieben. Wir raten unseren Kunden daher, den Bedarf bis ins 3. Quartal 2010 möglichst schnell zu decken.

Kontakt: Björn Stamer, Tel.: +49 40 734103 – 23, Email: bstamer@roeper.de

ROEPEER



Farbstoffe

Cochenille / Carmin

Die Preise haben mittlerweile Höchststände seit 1997/1998 erreicht und leider sind weitere drastische Erhöhungen aufgrund der Knappheit des Rohstoffes Cochenille nicht auszuschließen. Diejenigen Kunden, die sich auf unseren Rat hin bereits im November / Dezember 2009 eingedeckt haben, befinden sich in einer sehr guten Position. Derzeit gibt es fast nur noch Tagespreise. Selbstverständlich halten wir Sie mit weiteren Marktberichten auf dem Laufenden.

Kontakt: Jörn Herrmann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 14, Email: jherrmann@roepeer.de

Harze

Olibanum / Myrrhe

Schon in unserem letzten Marktbericht hatten wir die mehr als kritische Marktlage beschrieben. Zwischenzeitlich hat sich die Situation sogar noch einmal verschärft. Ware aus dem Ursprung bleibt aufgrund einer – bisher – wiederum schwach ausgefallenen Ernte äußerst knapp und sehr teuer. In den nächsten Monaten erwarten wir nur geringe Liefermengen und bitten unsere Kunden daher, Bedarf frühzeitig anzumelden.

Um sich ein detailliertes Bild der Lage vor Ort zu verschaffen, wird unser zuständiger Ein- und Verkäufer, Herrn Neumann, im April (nachdem die Ernte komplett beendet ist) nach Äthiopien reisen. Selbstverständlich folgt dann ein neuer Marktbericht.

Benzoe

Siam Benzoe der Typen A, B und C können wir vor der neuen Ernte (März / April 2010) nicht anbieten bzw. liefern. Die neuen Preise sind noch nicht bekannt, da man die Ernte erst abwartet – es wird allerdings allgemein mit stark steigenden Preisen gerechnet.

Kontakt: Benjamin Neumann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 93, Email: bneumann@roepeer.de

Tannin

Unser Vertragslieferant hat die Preise zum 01.01.2010 um ca. 5 % erhöht. Wir werden uns selbstverständlich bemühen, diese Preiserhöhung nicht in vollem Umfang an unsere Kunden weiterzugeben.

Kontakt: Benjamin Neumann, Tel.: +49 40 73 41 03 – 93, Email: bneumann@roepeer.de

Lakritz

Es ist ausreichend Ware aller Qualitäten verfügbar und aktuell ist nicht mit Lieferengpässen zu rechnen. Die Preise für Ware aus den verschiedenen Ursprungsländern sind momentan noch auf gleichem Niveau wie gegen Ende des letzten Jahres. Bei außergewöhnlichen Entwicklungen und Tendenzen informieren wir Sie natürlich mit einer gesonderten Marktinformation!

Kontakt: Michael Gutschke, Tel.: +49 40 73 41 03 – 26, Email: mgutschke@roepeer.de



Schellack

Die aktuelle Preisentwicklung hatte sich gegen Ende des letzten Jahres bereits abgezeichnet. Die Katki-Ernte (Winterernte) ist definitiv schlecht ausgefallen, worauf wir in unserem letzten Newsletter vom November 2009 bereits hingewiesen hatten.

Die Preise für Schellack haben nun ein neues Niveau erreicht und der Markt ist fest. Diese Situation wird zusätzlich von Spekulanten dazu genutzt, die Preise weiter nach oben zu treiben. Wir beobachten die Lage weiter und berichten gegebenenfalls mit einer gesonderten Marktinformation.

Als wichtiger Indikator für die weitere Preisentwicklung des laufenden Jahres blickt man nun gespannt auf den Ausfall der Bysakhi-Ernte (Frühjahresernte). Im Moment ist es allerdings noch zu früh, um die Meldungen über Ertrag und Qualität auszuwerten. Etwa im März / April 2010 erwarten wir detaillierte Informationen zum Ausfall dieser Ernte. Erste Mengen Körnerlack der Bysakhi-Ernte kommen in den Monaten April / Mai auf den Markt.

Kontakt: Michael Gutschke, Tel.: +49 40 73 41 03 – 26, Email: mgutschke@roeper.de

Roeper Intern

Unsere Produktmanagerin Frau Jennifer Augustin (ehemals Frau Lohmann) tritt am 19. Februar 2010 Ihre Mutterschaftszeit an und wird im Anschluss daran voraussichtlich zwei Jahre Elternzeit nehmen. Wir wünschen Frau Augustin und ihrer Familie für die kommende Zeit schon jetzt einmal alles, alles Gute! Künftig übernimmt Herr Spieth als Produktmanager Konjac, Herr Melcher übernimmt Guar-, Johannisbrot- und Tarakernmehl.

Messe-Rückblick FIE 2009



Die Food Ingredients Europe 2009 fand Mitte November auf dem Messegelände in Frankfurt a. Main statt. Wir waren hier mit einem sehr großen Stand – unter dem Motto „**Come and experience with us the sense of nature in a modern world**“ – vertreten. Wir hatten in Frankfurt eine der erfolgreichsten Messen überhaupt, sowohl was die Quantität als auch was die Qualität der Besucher betrifft. Auch unser neues Messekonzept ist dabei auf große Anerkennung gestoßen. Viele Besucher folgten der „escape route from high prices“ und informierten sich u.a. über unser neu vorgestelltes Produkt Pektin.

Besuchen Sie uns auf den folgenden Messen:

SALIMA International Food Fair in Brno/Tschechische Republik vom 2.-5. März 2010, Stand 094, Halle P

FIC Food Ingredients China, Shanghai vom 23. – 25. März 2010, Stand 1A100

In-Cosmetics Paris/Frankreich vom 13. – 15. April 2010, Stand E130

FICEE Food Ingredients Central & Eastern Europe Warschau/Polen vom 25. – 27. Mai 2010, Stand B12